

REC-Filmfestival 2014

Das Festival für junge Filmemacher

03. - 06. Dezember 2014 in der ufaFabrik, Berlin-Tempelhof



Die Preisträger 2014

Der goldene Clip geht an:

Die Piraten von der Rosa-Parks-Grundschule (Deutschland)

Wir möchten die jungen Filme-Macher fördern. Wir möchten sie animieren kreativ zu sein. Wir möchten sie anspornen, ihre verrückten Einfälle umzusetzen. Wir freuen uns besonders, wenn sie vielfältig operieren und experimentieren. Und ganz wichtig dabei ist es, Spaß zu haben. Wenn der Macher Spaß hat und es versteht, seine Spielfreude rüberzubringen, dann hat auch das Publikum Spaß. So, ihr wahnsinnigen Piraten, ihr habt all das geschafft. Klasse, Super, Extra-Prima ! Wir als Jury waren uns einig: Ihr habt den ersten Preis verdient ! Warum? Weil wir möchten, dass ihr mit dem Filmen weitermacht. Warum? Weil wir glauben, dass noch viel viel mehr in euch steckt. Warum? Weil das, was wir in eurem Piraten-Film gesehen haben, so voller Ideen, Spielfreude, Phantasie und Lustig-Sein ist, dass wir uns die ganzen 8 Minuten bestens unterhalten fühlten.

Der silberne Clip geht an:

Der Hammer von Vincent Märkl (Schweiz)

Oft sind es die kleinen Dinge, die uns im Leben am meisten erfreuen. So war es dieses Jahr der kleinste bzw. kürzeste Film, der uns am meisten überrascht hat. Eine schlichte Geschichte, mit einfachen Mitteln effektiv umgesetzt, schafft er es uns zu begeistern und bringt uns zum lachen. Genau das ist es, was gute Filme auszeichnet, sie berühren uns. Die Filmemacher Vincent Märkl und Sarina Peter aus der Schweiz haben eindrucksvoll bewiesen, dass auch die Kleinsten auf ihre spielerische und kindliche Weise, ganz große Filme machen können!

Lobende Erwähnungen:

Jimba – Eine Idee wird lebendig von Valentin Wojtaszkiewicz (Deutschland)

Dein Film hat auf originelle Art und Weise den Prozess des Filmemachens thematisiert. Wie schwierig es manchmal sein kann, eine zündende Idee für einen Film zu finden und damit auch die Zuschauer zu begeistern, hast du ausgesprochen unterhaltsam visualisiert. Doch dir selbst ist es als Filmemacher eindrucksvoll gelungen, mit "Jimba" Publikum und Jury gleichermaßen von deinem aussergewöhnlichen Talent zu überzeugen. Wir haben auf diesem Festival gesehen, wie viel in dir steckt und sind uns sicher, dass du es noch weit bringen wirst!

Stinkalot von Magne Skagen (Norwegen)

Dein einfallsreicher und extrem lebenswürdiger Protagonist Stinkalot gewinnt alle Herzen. Dein kurzer Film ist ein unterhaltsamer Mix aus Action und Animation, der uns endlich die Antwort auf eine der wichtigsten Fragen im Leben gibt: Warum riechen Schuhe immer so schlecht. Wir danken Dir, dass Du uns die geheimnisvolle Welt von Stinkalot gezeigt hast. Mach weiter mit Deiner großartigen und inspirierenden Arbeit!

Schüler Tools von der Grund- und Mittelschule Unterwössen (Deutschland)

Also das ist mal ein reales Stück aus der Schüler-Welt. Einfach wunderbar! Da kann so manch moderner professioneller Spielfilm nicht mithalten. Spielwitz, Humor, originelle Typen, schauspielerische Leistung auf hohem Niveau... 13 Minuten, die der Jury großen Spaß bereitet haben. Gratulation an das gesamte Team und eine absolute Empfehlung, unbedingt weiterzumachen, die Schule bietet 1000 Themen, und genau in eurem Stil sollte man diese bearbeiten: witzig, phantasievoll, originell !!! Wir als Jury freuen uns schon auf euren nächsten Film.

CUT - Drei Schnitte. Drei Schritte von Nastasja Mengel + Jule Wagner (Deutschland)

Cut zeigt, wie wichtig Film als Medium sein kann, um auf Probleme aufmerksam zu machen, um aufzuklären, darüber zu sprechen, und zu heilen. Die Sensibilität mit der die Filmemacher sich den Themen widmen und der ausserordentliche Mut mit dem die Protagonisten ihre Geschichte erzählen, hat die Jury sehr beeindruckt. Dafür ehren wir die Filmemacher mit der Lobenden Erwähnung.